

PRESSEMITTEILUNG DER STADT DORNSTETTEN

Dornstetten macht sich verstärkt an die Klimawende

Auftakt macht am 17. Januar ein Vortrag über Förderprogramme

Dornstetten. Dornstetten macht das Klima zur Ehrensache – und zwar im wörtlichen Sinne. Den Auftakt macht am 17. Januar ein Vortragsabend, der mit heimischer Expertise gestaltet wird: Energieberater Jörg Bochtler aus Aach informiert über Förderprogramme im Bereich der Gebäudeenergie, organisiert wird der Abend von Dornstettens frisch ernanntem Klimaschutzpaten Joachim Kumm.

„Machen Sie sich auf den Weg und gehen Sie mit uns gemeinsam die Energiewende an“, lautet das Motto der Vortragsveranstaltung, die am 17. Januar ab 19 Uhr im Bürgersaal stattfindet. Jörg Bochtler aus Aach nimmt die Zuhörenden an diesem Abend mit auf eine geführte Tour durch den Dschungel an staatlichen Förderprogrammen. Der Energieberater erklärt, was, wie und warum gefördert wird, stellt Handlungsfelder von Gebäudehülle bis Heizung vor und zeigt anhand von Rechenbeispielen, was eine energetische Gebäudesanierung wirtschaftlich bedeuten könnte. Der Vortrag selbst ist kostenlos und soll – wenn es nach Bürgermeister Bernhard Haas und dem Klimaschutzpaten Joachim Kumm geht – der Auftakt für viele weitere Klimaschutzmaßnahmen in Dornstetten sein.

Klimaschutz ist eine Gemeinschaftsaufgabe

Denn das Thema treibt auch im Städtle schon lange um – die Verwaltung, den Gemeinderat und viele Bürger. „Es kann sich aber nicht darin erschöpfen, dass ein Klimaschutzkonzept für die Stadt erstellt wird, welches der Verwaltung zur Umsetzung überlassen bleibt“, sagt Bürgermeister Bernhard Haas. „Ein wirklich wirksamer, auch für unsere nachfolgenden Generationen tragender Klimaschutz, geht nur, wenn wir alle zusammenarbeiten.“ Klimaschutz soll – wie in Dornstetten schon in vielen Themen erfolgreich der Fall – zu einer gemeinsamen Aufgabe von Verwaltung und Bürgerschaft werden. Dornstetten hat sich dafür der Initiative KliKKS (Klimaschutz in kleinen Kommunen und Stadtteilen) angeschlossen, die vom Verband der regionalen Energie- und Klimaschutzagenturen in Baden-Württemberg e.V. geleitet und von der Energieagentur in Ludwigsburg operativ betreut wird.

KliKKS - Klimaschutz in kleinen Kommunen und Stadtteilen

Deren Projektidee deckt sich bestens mit der partizipativen Kultur, welche Dornstetten seit Jahren in der Stadtentwicklung pflegt. Bei KliKKS werden ehrenamtliche Bürger zu Klimaschutzpaten berufen, geschult und miteinander vernetzt. Anschließend setzen sie als Multiplikatoren verschiedene Klimaschutzprojekte in ihren Kommunen um.

Dornstettens frisch ernannter ehrenamtlicher Klimaschutzpate ist in der Stadt kein Unbekannter: Joachim Kumm ist altgedienter Stadtrat, Bürgermeisterstellvertreter und aktiver Mitgestalter der Stadtentwicklung. Er war eine der frühen Stimmen, die dafür plädierten, Klimaschutz auf die städtische Agenda zu setzen. „Man kann nicht nur darüber reden, man muss auch etwas machen“, meint Joachim Kumm. „Ich freue mich deshalb sehr, dass ich in meiner neuen Aufgabe dabei mithelfen kann.“

Fachliche Begleitung durch eine Regionalmanagerin

Bürgermeister Bernhard Haas ist über dieses Engagement froh: „Das Thema Klimaschutz ist groß, aufwändig und ressourcenintensiv. Deshalb bereitet es der Verwaltung und den Kommunen auch so viel Kopfzerbrechen.“ Ohne eine ehrenamtliche Mitwirkung der Bürger wäre es gar nicht stemmbar, so der Bürgermeister. „Trotzdem ist es nicht selbstverständlich, dass jemand die Aufgabe eines Klimaschutzpaten annehmen und das Thema voranbringen möchte. Wir sind Joachim Kumm deshalb sehr dankbar.“

Immerhin steht die Stadt Dornstetten nicht allein an der thematischen Startlinie. Mittlerweile ist eine ganze Reihe von Kommunen im Land dem Projekt KlikKs beigetreten und die Startphase wird von Friedericke Knauss, Regionalmanagerin bei der Initiative KlikKS, begleitet.

Ein erster Workshop zur Ideenfindung, wie das Thema Klimaschutz in Dornstetten Fahrt aufnehmen könnte, hat bereits erfolgreich stattgefunden. „An guten Gedanken mangelt es nicht“, freut sich Klimaschutzpate Joachim Kumm. Bei der Stadtverwaltung und den Kollegen im Gemeinderat hat der Klimaschutzpate auf jeden Fall ein offenes Ohr. Im neuen Jahr möchte man das Thema außerdem mit der Steuerungsgruppe, dem Lenkungsorgan der Stadtentwicklung, besprechen. „Wir können den Klimawandel zwar nicht stoppen“, fasst Bürgermeister Bernhard Haas zusammen. „Aber wir Dornstetter werden das uns Mögliche tun, dass auch unsere Kinder und Enkel ein gesundes Umfeld zum Leben haben.“

4.473 Zeichen

Pressekontakt	
Stadtverwaltung Dornstetten	Ellen Brede-Lenk
Marktplatz 1+2	72280 Dornstetten
Telefon 07443/9620-31	Telefax 07443/9620-99
E-Mail ellen.brede@dornstetten.de	Web www.dornstetten.de